

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 28. Juni 1880)

- als Posthalter in Knonau : Hr. Joh. Gustav Syz, Landwirth,
von und in Knonau (Zürich) ;
„ Telegraphistin in Reichenbach : Jgfr. Anna Steiner, von Adelboden
(Bern), in Reichenbach (Bern) ;

(am 2. Juli 1880)

- als Posthalter in La Plaine : Hr. François Magnin, von und in
La Plaine (Genf), bisher Post-
ablagehalter daselbst.
-

Inserate.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Gesellschaft der **Waldenburgerbahn** wünscht behufs Kompletirung des nöthigen Bankapitals ein Anleihen von 60,000 Franken aufzunehmen und dafür die von ihr zu bauende Bahn sammt den im Art 9 des Gesezes, betreffend die Verpfändung und die Zwangsliquidation der schweizerischen Eisenbahnen vom 24. Juni 1874, genannten Zubehörden zu verpfänden. Die Bahn liegt als Straßenbahn zum größten Theil auf öffent-

lichem Grund und Boden, auf den sich das zu bestellende Pfandrecht nicht bezieht.

Gemäß Art. 2 des genannten Gesezes wird dieses Verpfändungsbegehren hiemit bekannt gemacht und eine mit dem **13. Juli 1880 ablaufende Frist** angesetzt, um inner derselben allfällige Einsprachen beim Bundesrath zu erheben.

Bern, den 28. Juni 1880.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Es wird hiemit der Einband von 4000 Exemplaren des französischen Stalldienstreglements zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Der Mustereinband, sowie die nähern Bedingungen liegen bei der Druck-
schriftenverwaltung des Oberkriegskommissariates (Bundesrathhaus, Zimmer
Nr. 43) zur Einsichtnahme auf.

Lieferungsangebote sind franko, verschlossen und mit der Aufschrift
„Eingabe für den Einband von Reglementen“, dem eidg. Oberkriegskommissari-
ariat (verlängerte Bundesgasse Nr. 187 b) bis den 10. Juli nächsthin einzu-
reichen.

Bern, den 30. Juni 1880.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Brod, Ochsenfleisch, Hafer
Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1880 auf den Waffenplätzen

Winterthur (Brod, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh),
St. Gallen (Hafer, Heu und Stroh),
Luziensteig (Brod und Fleisch),
Wallenstadt (Brod und Fleisch),

abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourrage“ versehen, bis Freitag den 16. Juli nächsthin dem eidgenössischen Ober-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben und denselben eine gemeinderäthliche Haftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der betreffenden Kantons-Kriegskommissariate und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 30. Juni 1880.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Schweizerische Nordostbahn.

Zwei von der Direction der I. k. k. priv. Donaudampfschiffahrt in Wien mit Gültigkeit vom 10. Juni 1880 erstellte und ausschließlich von ihr zu vertretende Spezialtarife für den Transport von Wein in Fässern von Donaustationen nach der Schweiz und nach Frankreich, sowie ein Ausnahmetarif für Wein ab Passau (Donaulände nach Delle transit, Verrières transit und Genf transit (Frankreich) gültig ab 10. Juli 1880, können bei unserm Tarifbureau, sowie bei der Güterexpedition Romanshorn zu je 10 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 25. Juni 1880.

Der Mühle Sorntal bei Hauptweil ist für Getreidesendungen in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm ab Romanshorn nach Hauptweil via Sulgen die tarifmäßige Fracht von Fr. 46 auf Fr. 38 pro Wagen ermäßigt worden, unter der Bedingung, daß jährlich mindestens 50 Wagenladungen aufgeliefert werden.

Zürich, den 28. Juni 1880.

Mit Rücksicht auf das in Zürich stattfindende eidg. Sängerkongress wird in den Tagen vom 9. bis 14. Juli nächsthin von sämtlichen schweizerischen Bahnen die Ausgabe von Gesellschafts- und Schulfahrtenbilletten nach und von den Stationen der nachbenannten Linien und über diese Linien eingestellt 1) Brugg-Baden-Zürich; 2) Zug-Affoltern-Zürich; 3) Richtersweil-

Zürich; 4) Rapperswil-Uster-Zürich; 5) Winterthur-Zürich; 6) Bülach- und Dielsdorf Zürich; ferner 7) auf den Zürichseedampflooten.

Zürich, den 28. Juni 1880.

Der auf 30. Juni gekündete II. Nachtrag zum Tarif commun (P. V.) Nr. 442 vom 15. Mai 1878 verbleibt bis auf Weiteres noch in Gültigkeit.

Zürich, den 29. Juni 1880.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung im schweiz. Bundesblatt Nr. 14 vom 31. März 1880, bringen wir E. E. Publikum zur Kenntniß, daß im internen Personenverkehr der Centralbahnstationen unter sich vom 1. Juli 1880 an erhöhte Fahrpreise in Kraft gesetzt werden. Die Erhöhung trifft sämtliche Billets einfacher Fahrt und theilweise die Retourbillets, diese Letztern jedoch nur auf größern Distanzen und mit unbedeutenden Beträgen. Vom gleichen Zeitpunkte an tritt im internen Verkehr der Centralbahn die Begünstigung ein, daß Hin- und Rückfahrtsbillets, welche am Vorabend eines Sonn- oder Festtages gelöst werden, dreitägige Gültigkeit erhalten, also bis und mit dem auf den Sonn- oder Festtag folgenden Tag. Im Uebrigen ist die Gültigkeitsdauer der Billets einfacher Fahrt 1 Tag und der Hin- und Rückfahrtsbillets 2 Tage. Die neuen erhöhten Taxen werden auch in die directen Billets mit andern Bahnen eingerechnet und successive in Kraft gesetzt werden. Die auf den internen Verkehr bezüglichen Tarife sind auf unsern Stationen zur Einsicht aufgelegt.

Mit 1. Juli 1880 tritt für die Beförderung von Getreide ab Mannheim transit nach Stationen der Centralbahn und Jura-Bern-Luzern-Bahn ein provisorischer Transittarif in Kraft. Exemplare desselben können auf den betreffenden Stationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 25. Juni 1880.

Am 1. August dieses Jahres wird die zwischen Matran und Neyruz gelegene S. O.-Station Rosé dem Verkehr übergeben. Mit Gültigkeit von diesem Datum an setzen wir folgende Nachträge zu den bezüglichen Gütertarifen in Kraft:

- I. Nachtrag zum Tarif Basel S. C. B. - Central- und Westschweiz vom 1. Januar 1880.
- I. " zu den Tarifeen Basel B. B. loco und transit-Central- und Westschweiz vom 1. Januar 1880.
- IV. " zum Tarif Centralbahn-Suisse Occidentale etc. vom 20. October 1877.
- III. " zum Tarif Aarg. Südbahn-Central- und Westschweiz vom 1. April 1878.

Diese sämtlichen Nachträge enthalten ausschließlich Taxen für den Verkehr mit Station Rosé; dieselben können bei den betreffenden Verbandstationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 28. Juni 1880.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Von heute an tritt für Wein in Fässern von Orsova und Ver-
ciorova nach Rorschach für Wagenladungen von mindestens 5000 kg.
ein Frachtsatz von 880 Cts. per 100 kg. in Kraft.

St. Gallen, den 29. Juni 1880.

Die Generaldirektion.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Von heute an treten im bayerisch-schweizerischen Verkehr neue Fracht-
sätze für mineralische Kohlen in Wagenladungen ab Simbach in
Kraft.

St. Gallen, den 28. Juni 1880.

Die Generaldirection.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Wir bringen anmit zur Kenntniß, daß für gewisse Partien Güter in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm oder dafür zahlend, die belgische Hafenstation Terneuzen (transit) mit Basel in directen Verkehr via Athus-Delle gesetzt wurde.

Das bezügliche Waarenverzeichnis, sowie die einschlägigen Taxen können auf der Station Basel und den sämtlichen Stationen der Linie Delle-Basel eingesehen werden.

Bern, den 26. Juni 1880.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Auf 1. October dieses Jahres werden die in unserm internen Spezialtarif C enthaltenen Taxen zwischen Basel einerseits und den Stationen Tavannes, Reuchenette, Biel, sowie der Linie Sonceboz-Loche anderseits hiemit gekündet.

Bern, den 28. Juni 1880.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

P u b l i k a t i o n .

Eidgenössisches Anleihen von 1867, 1871 und 1877.

Nachdem der Bundesrath, gestützt auf den Bundesbeschluß vom 20. Dezember 1879, die Aufnahme eines Anleihe von 35 Millionen Franken beschlossen und dabei den Inhabern der eidg. Titel von den Anleihen 1867, 1871 und 1877 das Recht der Conversion vorbehalten, beziehungsweise die Rückzahlung der nicht convertirten Obligationen verfügt hat, wird hiemit den Inhabern, welche ihre Obligationen nicht zur Conversion an-

gemeldet haben, in Erinnerung gebracht, daß die Rückzahlung dieser Titel des Anleihe von 1867 am 31. Juli,
 " " 1871 " 31. August,
 dieses Jahres " erfolgt, " 1877 " 1. Oktober
 dieses Jahres erfolgt, und die Verzinsung davon je von diesem Tage an aufhören wird.

Die Obligationen werden unter Rückgabe der nicht verfallenen Coupons eingelöst:

bei der Bundeskasse in Bern;
 bei sämtlichen Haupt-Zoll- und Kreispostkassen;

sowie diejenigen vom Anleihen von 1867:

in Frankfurt bei J. Goll & Söhne, und

" Stuttgart bei Dortenbach & Cie.

Denjenigen Inhabern, welche die Rückzahlung in größeren Posten bei einer Haupt-Zoll- oder Kreispostkasse zu effektuieren gedenken, empfehlen wir, die betreffende Kasse einige Tage vor der Verfallzeit gefälligst davon avisiren zu wollen.

Bern, den 1. Juli 1880.

Eidg. Staatskasse.

Divisionszusammenzug der III. Armeedivision.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiemit nachfolgende Arbeiten zum Truppenzusammenzug der III. Armeedivision auf dem Waffenplaz Bern zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

- 1) Zimmerarbeiten für temporäre Stalleinrichtungen zur Unterbringung von circa 300 Pferden;
- 2) Konstruktion von 4—5 Feldbaköfen aus Baksteinmaterial;
- 3) Legung eines Asphaltlagers von circa 150 m².

Sämtliche Arbeiten sind in der ehemaligen Eisenbahnwagonfabrik in der Muesmatt auszuführen.

Bewerber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift

„Angebot für Zimmerarbeit	}	zum Divisionszusammenzug der III. Division“
„ " Feldbaköfen		
„ " Asphaltlegung		

versehen, bis zum 10. Juli nächsthin dem unterzeichneten Divisions-Kriegs-kommissariate in Bern franko einzusenden.

Die Pflichtenhefte sind bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt, welcher weitere Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Bern, den 21. Juni 1880.

Das Divisionskriegskommissariat der III. Armeedivision:
Grenus, Oberstlieutenant.

Divisionszusammenzug der III. Division.

Ausschreibung von Verpflegungsbedürfnissen.

Es werden hiemit die Lieferungen von Mehl, Schlachtvieh, Wein, Käse und Holz für die vom 30. August bis 17. September 1880 stattfindende Divisionsübung der III. Armeedivision zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber für diese Lieferungen haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Divisionszusammenzug der III. Division. Angebot für Mehl, Schlachtvieh, Wein, Käse, Holz“ versehen, bis am 10. Juli nächsthin dem unterzeichneten Divisions-Kriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben und eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Lesern als die Bewerber selbst beizulegen.

Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können keine Berücksichtigung finden.

Den Angeboten für Mehl, Wein und Käse sind entsprechende Muster beizulegen.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau des eidg. Oberkriegskommissariates, des Kantons-Kriegskommissariates in Bern und auf demjenigen der unterfertigten Stelle eingesehen werden.

Bern, den 21. Juni 1880.

Das Divisionskriegskommissariat der III. Division:
Grenus, Oberstlieutenant.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postpaker in Nyon. Anmeldung bis zum 16. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postbote in Renan (Bern). Anmeldung bis zum 16. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Büreauchef beim Hauptpostbüro Basel. Anmeldung bis zum 16. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in Basel.



- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbüro in Genf. Anmeldung bis zum 9. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 9. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Oberbriefträger in Basel.
- 4) Büreaudiener beim Hauptpostbüro Basel. } Anmeldung bis zum 9. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 9. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Büreaudiener beim Hauptpostbüro St. Gallen. Anmeldung bis zum 9. Juli 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.



Inserate

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.07.1880
Date	
Data	
Seite	426-434
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 748

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.